

# Glückstreffer für Wehrli

Kleiner FC Entfelden empfängt im Schweizer Cup grossen FC Luzern

**2.-Ligist Entfelden steht vor einem grossen Fussballfest: Am Sonntag (15 Uhr) empfängt der Aargauer Cupsieger den FC Luzern. Hauptdarsteller ist Entfeldens Trainer Roger Wehrli.**

RUEDI KUHN

Nichts gegen den FC Aarau. Den Verein vom Brugglifeld hätte Roger Wehrli gerne als Gegner im Schweizer Cup gehabt. «Aber der FC Luzern», sagt der 54-jährige Trainer des FC Entfelden, «ist für mich das Traumlos. Als ich von der Auslosung erfuhr, habe ich vor lauter Freude geschrien. Das ist einfach grossartig.»

Wehrli bezeichnet den FC Luzern als Glückstreffer. «Das gibt einen Tag der Freude. Ein Fest, welches man nicht so schnell vergessen wird. Ich rechne mit mehr als 3000 Zuschauern.» Für den Obertentfeld Sportchef Peter Franek ist das Cup-Highlight eine grosse Herausforderung: «Der ganze Verein ist auf den Beinen. Bezüglich Organisation sind wir voll gefordert. Jetzt hat sich auch noch das Fernsehen angekündigt. Wir haben ein grosses Zelt aufgestellt und wollen alle Gäste gut bewirten.»

Zurück zu Wehrli, der sich in sportlicher Hinsicht keine Illusionen macht. «Das wird schwierig», sagt er. «Natürlich haben wir eine kleine Chance, aber in tausend Spielen gegen Luzern holt Entfelden ein Unentschieden.» Ein Unentschieden, das weiss Wehrli genau, gibts im Schweizer Cup nicht. Mindestens ein Trumpf Ass hat er aber schon im Ärmel. Beachsoccer-Golgetter Dejan Stankovic ist bei den Entfeldern Denker, Lenker und Vollstrecker. Der Spezialist für Fallrückzieher kann an einem guten Tag den Unter-



GROSSARTIG Roger Wehrli freut sich auf die Luzerner. ALEXANDER WAGNER

schied ausmachen. «Stankovic», so Wehrli, «ist für Entfelden Gold wert. Er hat als Fussballer und als Mensch Qualitäten.»

## Gemischte Gefühle

Was die Taktik betrifft, hat sich Wehrli längst entschieden. Das Trainer-Schlitzohr lächelt verschmitzt und sagt: «Wir werden wie Luzern auf Konter spielen. Aufpassen müssen wir vor allem auf die schnellen Daniel Gygax, Hakan Yakin und Nelson Ferreira.» Die Zentralschweizer

sind zurzeit Erster in der Super League und kommen mit der Empfehlung eines 6:2-Sieges gegen Bellinzona in den Aargau.

Beim Wiedersehen mit dem FC Luzern werden bei Wehrli Erinnerungen wach. Mit dem Titelgewinn in der Saison 1988/89 krönte der Libero bei den Zentralschweizern seine aktive Karriere. Die Meisterfeier allerdings erlebte er mit gemischten Gefühlen. «Am gleichen Tag», blickt Wehrli zurück, «starb meine Mutter Paulina. Glück und Unglück liegen manchmal nahe beieinander.» Nach seiner aktiven Karriere war Wehrli beim FC Luzern kurzzeitig als Chef Technik tätig und trainierte Juniorenauswahlen. Bei Entfelden - Luzern treffen zwei Trainerpersönlichkeiten aufeinander. Luzerns Rolf Fringer löste Wehrli Anfang der 90er-Jahre als Trainer beim FC Aarau ab und schaffte mit dem Verein vom Brugglifeld im Jahr 1993 den Gewinn des Meistertitels. Wehrli kennt Fringer von gemeinsamen Trainertagungen. Er schmunzelt und sagt: «Eine Parallele haben Fringer und ich bestimmt. Bezüglich Sprüche sind wir auf der gleichen Wellenlänge.» Mal schauen, wer die Fans am Sonntag zum Lachen bringt.

## Weitere Cup-Einsätze

Wohlen und Aarau sind am Samstag ebenfalls im Cup-Einsatz. Die Wohler reisen nach drei Siegen in Folge und dem sensationellen 2:1-Erfolg gegen Lausanne zum FC Eschenbach (2. Liga Inter). Die Luzerner haben nach fünf Spielen fünf Punkte. Der FC Aarau gastiert beim FC Bavois (2. Liga Inter). Die Waadtländer

siegten zuletzt im Derby gegen La Sarraz 2:1. Während der Busfahrt ins kleine Dorf zwischen Yverdon und Lausanne dürften beim einen oder andern FCA-Spieler Erinnerungen an das 0:3-Debakel in Nyon aufkommen. Für das Team von Trainer Ranko Jakovljevic ist also Wiedergutmachung angesagt. (RUKU)

# «Die Erfolge werden kommen»

Der SV Würenlos steht nach vier Runden punktlos am Tabellenende der 2. Liga

**Federico Valente, Trainer des SV Würenlos, nimmt Stellung zum verpatzten Saisonstart und zum heutigen Kellerduell gegen den ebenfalls noch punktlosen FC Sarmenstorf.**



DIRIGENT Federico Valente. R. JAUS

Federico Valente, nach vier Runden null Punkte in der Meisterschaft und im Cup eine 0:6-Klatsche gegen den Drittligisten Baden II. Würenlos ist in einer Krise.

**Federico Valente:** Von einer Krise kann man nicht sprechen. Selbstverständlich haben wir uns den Meisterschaftsbeginn anders vorgestellt. Jedoch sind wir in einigen Partien klar unter dem Wert geschlagen worden. Meine Mannschaft lebt und arbeitet an sich. Die Erfolge werden kommen.

Sie haben bereits 17 Gegentore erhalten selber aber erst drei geschossen. Fehlt Ihrem Team schlicht die Qualität für die 2. Liga? **Valente:** Ja, die Zahlen sind deutlich und die Tabelle spricht für sich. Doch ich glaube an unsere Fähigkeiten und bin davon überzeugt, dass die Mannschaft die Qualität besitzt, um die Klasse zu halten.

Was sind Ihrer Meinung nach die Faktoren für den schlechten Saisonstart? **Valente:** In erster Linie fehlen uns

die Erfolgserlebnisse, die dem Team wieder Selbstvertrauen einflössen. Wenn beim Gegner, wie letzte Woche dem FC Rothrist (1:6; die Redaktion) jeder Schuss im Netz landet und man selbst den Ball nicht reinkriegt, bricht das natürlich die Moral einer Mannschaft. Weiter müssen wir noch mehr am Kollektiv arbeiten: bei einem Rückstand den Kopf nicht hängen lassen, füreinander gehen, füreinander kämpfen.

Heute gastieren Sie beim FC Sarmenstorf, der ebenfalls noch punktlos ist. Hat das Spiel bereits Finalcharakter? **Valent:** Die Ausgangslage ist brisant. Von einem Finalspiel würde ich nicht sprechen. Die Saison ist noch lang. Sicher ist, dass wir alles versuchen werden, um heute die ersten Punkte einzufahren. Mein Team muss Charakter zeigen und endlich Tore erzielen. Wenn uns dies gelingt, läuten wir hoffentlich heute die Wende ein. (DTR)

## FC Baden in Favoritenrolle

1. Liga: Baden empfängt um 17 Uhr YF Juventus

Der FC Baden holte in fünf Spielen elf Punkte. Dank dieser Ausbeute kletterte das Esp-Team auf den vierten Tabellenplatz.

Im heutigen Heimspiel gegen Juventus gilt es diesen Aufwärtstrend zu bestätigen. Juventus qualifizierte sich in der letzten Saison für die Aufstiegsspiele, doch bisher lief es dem Team um Ex-Baden Trainer Salvatore Andracchio nicht rund. Obwohl

sich die Stadtzürcher im Mittelfeld verstärkten, blieben die Resultate aus. «Dieser Gegner ist momentan klar unter seinem Wert klassiert und verfügt über ein Riesenpotenzial», stellt Baden-Trainer Domenico Sinardo klar. Ihn plagen Personalsorgen: Neben dem verletzten Thaqaj sind auch Topskorer Kovacevic, Spielmacher Makuka und Scherer angeschlagen. (BHA)

## TOTO

### Federico Valente

35-jährig, Würenlos. Valente hatte beim FC Wohlen unter Martin Rueda gespielt. Nun ist er selbst ins Trainergeschäft eingestiegen, beim SV Würenlos.



### Mein Tipp

Bavois - Aarau	1:3
Eschenbach - Wohlen	1:3
Entfelden - Luzern	1:4
Zofingen - Old Boys	2:1
Baden - YF Juventus	2:0
Muri - Balerna	1:1
Luterbach - Wettingen 93	1:3
Schöffland - Künsnacht	2:1
Rothrist - Lenzburg	2:2
Sarmenstorf - Würenlos	0:1
Bremgarten - Suhr	2:2
Frick - Wohlen U23	1:3

«Wenn ich das Tipp-Duell verliere, werde ich meinen Kontrahenten, Martin Rueda, zu einem Nachtessen im Casa Ferlin in Zürich einladen.»

### Martin Rueda

47-jährig, Pully. Der Lausanne-Trainer qualifizierte sich mit seinem Team für die Europa League. Vorgestern ging das erste Spiel gegen ZSKA Moskau 0:3 verloren.



### Mein Tipp

Bavois - Aarau	0:4
Eschenbach - Wohlen	1:3
Entfelden - Luzern	1:5
Zofingen - Old Boys	2:1
Baden - YF Juventus	2:1
Muri - Balerna	2:0
Luterbach - Wettingen 93	1:3
Schöffland - Künsnacht	1:2
Rothrist - Lenzburg	3:2
Sarmenstorf - Würenlos	1:0
Bremgarten - Suhr	2:1
Frick - Wohlen U23	2:3

«Wenn ich verliere, werde ich Federico Valente ein Ticket für ein Heimspiel nach Wahl von Lausanne in der Challenge League schenken.»

Das letzte Tippduell hat Martin Rueda gegen Frick-Trainer Marius Puiu souverän mit 10:3 für sich entschieden. Puiu lädt Rueda nun zu einem Kaffeepausch ein.

## FUSSBALL

### 1. LIGA, GRUPPE 2

**Zofingen empfängt die Old Boys Basel**  
Sie gehörten zu den Schweizer Fussballstars in den 90ern. Heute stehen sich Mirko Pavlicevic (Zofingen) und Massimo Ceccaroni (Old Boys) als Trainer gegenüber. An die Begegnungen als Spieler erinnert Pavlicevic sich gerne, «Ceccaroni war ein vorbildlicher Spieler». So gut sich die beiden auch kennen und schätzen, heute zählen einzig die drei Punkte. Bei beiden Mannschaften ist nach dem vergangenen Wochenende Wiedergutmachung angesagt – sowohl Zofingen (0:2 gegen Breitenrain), als auch die Old Boys (0:1 gegen Grenchen) mussten Niederlagen einstecken. «Ceccaronis Mannschaft spielte bisher zwar nicht konstant. Dennoch ist Basel ein unberechenbarer Gegner, bei ihnen macht die Einstellung den Unterschied aus», erklärt Pavlicevic. (PKA)

Muttentz - Dornach	Sa 16.00
Thun U21 - Münsingen	Sa 16.00
Zofingen - Old Boys Basel	Sa 16.30
Grasshopper U21 - Breitenrain	Sa 17.00
Laufen - Solothurn	Sa 18.00
Bümpliz - Basel U21	Sa 18.00

1. Schötz	6	5	0	1	17:10	15
2. Dornach	6	5	0	1	14:8	15
3. Zürich U21	6	4	0	2	12:5	12
4. Breitenrain	6	3	2	1	10:7	11
5. Zofingen	6	3	1	2	12:8	10
6. Münsingen	6	3	1	2	10:7	10
7. Grasshopper U21	6	3	0	3	12:12	9
8. Old Boys Basel	6	2	2	2	10:9	8
9. Grenchen	6	2	2	2	7:6	8
10. Basel U21	5	2	1	2	12:7	7
11. Thun U21	6	2	1	3	9:11	7
12. Wangen b.O.	6	2	0	4	11:14	6
13. Solothurn	6	1	2	3	11:18	5
14. Bümpliz	6	1	1	4	6:12	4
15. Muttentz	6	1	1	4	4:15	4
16. Laufen	5	1	0	4	6:14	3

### 1. LIGA, GRUPPE 3

St. Gallen U21 - Rapperswil-Jona	Sa 13.30
Luzern U21 - Eschen/Mauren	Sa 16.00
Biaschesi - Zug 94	Sa 16.30
Baden - YF Juventus Zürich	Sa 17.00
Lugano U21 - Gossau	So 17.00

1. Brühl St. Gallen	6	5	1	0	16:6	16
2. Eschen/Mauren	6	4	1	1	15:10	13
3. Lugano	6	3	3	0	16:9	12
4. Baden	6	3	2	1	13:8	11
5. Lugano U21	6	2	3	1	12:9	9
6. Winterthur U21	6	2	3	1	9:12	9
7. Mendrisio-Stabio	6	2	2	2	8:8	8
8. Luzern U21	6	2	2	2	9:13	8
9. Gossau	6	2	1	3	13:10	7
10. Rapperswil-Jona	6	1	4	1	8:8	7
11. Biaschesi	6	2	1	3	8:9	7
12. Cham	6	1	3	2	10:9	6
13. St. Gallen U21	6	1	2	3	7:11	5
14. YF Juventus Zürich	6	1	1	4	9:12	4
15. Buochs	6	1	1	4	7:20	4
16. Zug 94	6	0	2	4	13:19	2

### 2. LIGA INTER, GRUPPE 4

Kickers Luzern - Aegeri	Sa 17.15
Sarnen - Goldau	Sa 18.00
Muri - Balerna	Sa 18.00

1. Hergiswil	5	4	0	1	12:5	12
2. Ibach	5	3	2	0	13:7	11
3. Sursee	5	3	2	0	16:11	11
4. Team Aargau U21	5	3	2	0	10:6	11
5. Losone Sportiva	5	2	2	1	12:6	8
6. Kickers Luzern	5	2	1	2	11:11	7
7. Tavere	5	2	1	2	9:10	7
8. Goldau	5	2	0	3	8:9	6
9. Eschenbach	5	1	2	2	7:9	5
10. Sarnen	5	1	2	4	4:8	5
11. Muri	5	0	4	1	4:7	4
12. Aegeri	5	1	1	3	7:11	4
13. Emmenbrücke	5	1	1	3	5:9	4
14. Balerna	5	0	0	5	8:17	0

### 2. LIGA INTER, GRUPPE 5

Höngg Zürich - Kosova Zürich	Sa 16.00
Luterbach - Wettingen 93	Sa 17.00
Dulliken - Oerlikon/Polizei	Sa 17.30
Schöffland - Künsnacht	Sa 18.00

1. Höngg Zürich	5	5	0	0	22:7	15
2. Red Star Zürich	5	3	2	0	10:5	11
3. Künsnacht	5	3	1	1	10:8	10
4. Seefeld Zürich	5	3	1	1	6:7	10
5. Wettingen 93	5	3	0	2	10:9	9
6. Kosova Zürich	5	2	2	1	7:3	8
7. Freienbach	5	2	1	2	11:5	7
8. Oerlikon/Polizei	5	2	1	2	4:7	7
9. Wettswil-Bonstetten	5	2	0	3	11:11	6
10. Schöffland	5	1	2	2	10:10	5
11. Thalwil	5	0	2	3	1:4	2
12. Dulliken	5	0	2	3	4:11	2
13. Luterbach	5	0	2	3	10:18	2
14. Meisterschwanden	5	0	2	3	7:18	2

### 2. LIGA

Windisch-Kölliken	3:1
Rothrist-Lenzburg	Sa 18.00
Sarmenstorf-Würenlos	Sa 18.00
Bremgarten - Suhr	Sa 18.00
Frick - Wohlen U23	Sa 19.00

1. Windisch	5	4	1	0	11:3	13
2. Kölliken	5	4	0	1	14:9	12
3. Entfelden	4	3	0	1	12:6	9
4. Lenzburg	4	3	0	1	10:6	9
5. Suhr	4	2	0	2	6:6	6

6. Bremgarten	4	2	0	2	6:7	6
7. Wohlen U23	4	1	2	1	6:7	5
8. Rothrist	3	1	1	1	10:6	4
9. Frick	4	1	1	2	3:5	4
10. Menzo Reinach	5	1	1	3	7:9	4
11. Sarmenstorf	4	0	0	4	4:11	0
12. Würenlos	4	0	0	4	3:17	0

### Menzo Reinach - Entfelden 1:3 (0:3)

Fluckmatt Mezziken. – Zuschauer 100. – SR Geiger Christian. – Tore: 2. Ahmetaj 0:1. 30. Ahmetaj 0:2. 32. Stankovic 0:3. 85. Sulejmani 1:3. **Menzo Reinach:** D. Nezir, Heuberger, Kurtulan (63. Sulejmani), R. Nezir, Jusufi, Bokaj (46. Rekić), Del Prestito, Kolevski (38. Sahin), Hasanramaj, Bosnjak, Ürkmez. **Entfelden:** Buchser, Paladino, Ahmetaj, Käser (78. Scherer), Gashi, Sampaio, Cvijanovic (63. Keranovic), Wälty, Velimirovic, Stankovic, Wehrli (73. D'Onofrio) **Bemerkungen:** Reinach ohne Stocker, Anliker und Scorrano (alle verletzt), Pidro und Widmer (krank), Nurali (abwesend), Entfelden ohne Lüscher (abwesend). – 5. Nezir hält Penalty. – Verwarnungen: 15. Zampaio, 20. Del Prestito (beide Foull), 30. Bosnjak (Reklamieren).

### Windisch - Kölliken 3:1 (2:0)

Dägerli. – 150 Zuschauer. – SR Leuenberger. – Tore: 28. Hajrovic 1:0, 41. A. Ponte (Fouipen.) 2:0, 49. Günes 3:0, 71. Oppliger 3:1. **Windisch:** Trottmann, Alacam, Hajrovic, Moretto, Malic, Doran, Oeztürk, Adili, Günes (64. Cerimovic); A. Ponte (76. Kiybar), Murati (68. Dushaj). **Kölliken:** Oer (41. Pribanovic); Bucher, Siegenthaler, Kissling, De Pascali; Oppliger, Schenker, Günaydin (31. Bieri), R. Werthmüller, Urech; Kurmann. **Bemerkungen:** Windisch ohne D. Ponte, Kunjirni, Yuvayaapar (alle verletzt) sowie Erni (abwesend). – Kölliken ohne Hofer, M. Werthmüller, Lienhard und Hänggärtner (alle verletzt). – Verwarnungen: 37. Schenker, 53. Günes, 81. Malic (alle Foull). – 40. Oer mit schwerer Rippenverletzung ins Spital überwiesen.

### 3. LIGA, GRUPPE 1

Zofingen II - Schöffland II	1:1
Desp. Portugues Aarburg - Mladost Aarau	Sa 16.00
Beinwil am See - Entfelden II	Sa 18.00
Besa Reinach - Muhen	Sa 18.00
Küttigen - Oftringen	Sa 20.00
Gontenschwil - Gränichen	Sa 20.00

1. Oftringen	5	5	0	0	28:6	15
2. Zofingen II	6	4	1	1	11:5	13
3. Küttigen	5	3	2	0	15:6	11
4. Besa Reinach	5	3	0	2	11:9	9
5. Gränichen	5	3	0	2	13:10	9
6. Schöffland II	6	2	3	1	14:16	9
7. Mladost Aarau	5	2	1	2	7:5	7
8. Beinwil am See	5	2	0	3	11:14	6
9. Entfelden II	5	1	1	3	9:15	4
10. Portugues Aarburg	5	1	1	3	7:16	4
11. Gontenschwil	5	0	1	4	6:13	1
12. Muhen	5	0	0	5	3:20	0

### 3. LIGA, GRUPPE 2

Muri II - Hagglingen	3:2
Dottikon - Rapperswil	1:4
Othmarsingen - Tägerig	Sa 18.00
Lenzburg II - Seengen	Sa 18.00
Buchs - Niederlenz	Sa 18.00
Bremgarten II - Mellingen	Sa 20.00

1. Seengen	5	4	1	0	9:3	13
2. Mellingen	5	3	2	0	12:3	11
3. Muri II	6	3	2	1	8:6	11
4. Lenzburg II	5	3	1	1	7:6	10
5. Rapperswil	6	3	1	2	12:11	10
6. Niederlenz	5	3				